

findet aber für diesen Mangel einen reichlichen Ersatz in den wichtigen Folgerungen, welche aus einer genaueren Kenntniß der Bewohner dieses Meeres für die Wissenschaft, namentlich über die Lehre von der Metamorphose der organischen Wesen, sich ableiten lassen. Formen eines und desselben Grundtypus, welche in ihren Extremen so weit auseinander liegen, daß sie als verschiedene Species betrachtet werden müßten, wenn eben die Ostsee uns nicht die ganze Kette von Gliedern zeigte, durch welche dieselben verbunden sind, werden uns wenigstens vorsichtig machen, jene Lehre nicht ohne nähere Prüfung zu verwerfen, und die Ueberzeugung in uns erwecken, daß der Begriff der Art in manchen Fällen wohl etwas weiter auszudehnen sei, als es in der Regel zu geschehen pflegt. Daß aber eine wirkliche Umwandlung einer Species in eine andere stattfinden könne, wie seit Geoffroy St. Hiläre und Lamarck von vielen Naturforschern gelehrt wird, ist eine Ansicht, welche ich nicht theilen kann. Ich glaube daß die Arten beständig sind, wenn auch manches, was wir nach dem jetzigen Standpunkte unseres Wissens als solche betrachten, sich späterhin als bloße Varietät herausstellen möchte.

Nachtrag und Berichtigungen.

- Zu S. 7. Dem Vereine sind ferner noch beigetreten die Herrn
 Brückner, G. Dr. med. Obermedicinrath in Ludwigslust.
 Huth, Rector in Krakow.
 Tisch, Archivar in Schwerin.
 Lorenz, Dr. med. in Krakow.
- S. 9. in der zweiten und dritten Columne ist statt Steif zu lesen
 Streif.
- S. 39 Z. 4 v. oben ist statt 64' zu lesen 76'.
- S. 81. Z. 11 v. unten zu lesen essence.
- S. 86. Z. 5 v. unten statt Bl. zu lesen Cl.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1847

Band/Volume: [1_1847](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Nachtrag und Berichtigungen. 120](#)